NEUIGKEITEN VON MUSEVES

Juni 2025 - Nr. 84

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel:00254-733-889952,Mail:ps_museve@yahoo.com

Kapsokwony, 16.06.2025

Liebe Familie und Freunde!
Heute wollen wir euch wieder einmal teilhaben lassen an unserem Leben und Wirken in Kenia.
Das *Impact Team* der Liebenzeller Mission, das uns drei Monate lange unterstützte, reiste im April wieder zurück nach Deutschland. In den Osterferien verbrachten wir zwei Wochen bei unserer kenianischen Familie, wo wir uns erholen durften. Seither ist wieder normaler Arbeits- und Schulalltag bei uns.

Impactler an Zoes Schule

Mit Beginn der Regenzeit bestellten wir unseren Acker in Sambocho und pflanzten Mais und Bohnen an. Patrick machte eine weitere Reise nach Pokot, um dort eine kaputte Wasserpumpe zu ersetzen. Er konnte außerdem auf dem neuen CMI-Grundstück im Kerio Valley, wo wir ein Wohngebäude für die Pokot-Patenkinder errichten möchten, einige Arbeiten erledigen. Mehrmals musste er dabei eine Werkstatt aufsuchen, weil sein Geländewagen einige Probleme hatte. Für James und Caro Satia und die Bevölkerung in Pokot ist es immer eine große Ermutigung, wenn Patrick kommt und sie unterstützt. Fünf unserer Patenkinder durften im Frühjahr eine Ausbildung beginnen. Auf dem Weg dorthin, bei allen Entscheidungen und Vorbereitungen haben wir sie begleitet.

Hausbesuch in Pokot

Im April bekamen wir die Benachrichtigung, dass Zoe einen Schulplatz auf der Rift Valley Academy hat, einer christlichen Schule für Missionarskinder ca. 50km nordwestlich von Nairobi entfernt. Ende August darf Zoe ins dortige Internat einziehen und das neue Schuljahr in der siebten Klasse (Junior High School) beginnen. Zoe und auch wir als Eltern freuen uns riesig darüber. Die Rift Valley Academy wurde vor über 100 Jahren von Missionaren gegründet, die ihre Arbeit auf dem Missionsfeld eigentlich weiterführen wollten, das Nichtvorhandensein einer adäquaten Schule die Familie aber beinahe zur Rückkehr in die USA gezwungen hätte. Die Schule hat ca. 500 Schüler aus über 30 Nationen und folgt dem nordamerikanischen Schulsystem. Neben dem normalen Lehrplan gibt es viele sportliche, musikalische, künstlerische und handwerkliche Angebote für die Schüler. Untergebracht sind die Kinder in kleineren Gruppen mit Hauseltern, die sich in der schulfreien Zeit um die Kinder kümmern. Die Schule liegt in Kijabe auf einer großen Missionsstation, zu der u.a. auch ein Krankenhaus und eine Bibelschule gehören. Die Schule bietet ein christliches Umfeld mit regelmäßigen Schülergottesdiensten und Jugendgruppen, in dem die Kinder in ihrem Glauben wachsen können.
Als Familie leben wir am Mount Elgon ziemlich isoliert. Täglich haben wir mit verschiedenen Herausforderungen zu kämpfen. Der neue Schulplatz ermöglicht es Zoe, die

kurz vor Eintritt in ihr Teenageralter steht, in einem geschützten Umfeld ihre Gaben und Interessen zu entwickeln, eigene Entscheidungen unabhängig von ihren Eltern zu treffen und eine gute Schulbildung mit einer westlich geprägten Pädagogik zu bekommen. Es wird sicher eine große Umstellung für uns alle werden. Die Schule liegt ca. 7h reine Fahrtzeit von Mount Elgon entfernt. Aber für Zoe, die seit sie drei Jahre alt ist auf eine katholische Mädchenschule am Mount Elgon geht, öffnet sich damit eine neue Welt mit vielen Möglichkeiten.
Eine neue Herausforderung ist nun allerdings, dass diese Schule ihren Preis hat und die Schulgebühren um ein Vielfaches höher sind als in Zoes aktueller Schule. Nach Abzug einer Selbstbeteiligung von uns Eltern an den Schulgebühren bleibt ein Mehrbedarf an monatlichen Spenden in Höhe von 500€. Die Arbeit von CMI und somit auch alle Kosten, die für uns als Familie anfallen, werden durch Spenden gedeckt. Daher möchten wir euch als unseren Freundeskreis bitten, wem es möglich ist, uns als Familie durch CMI zu unterstützen, damit wir Zoes Schulgebühren begleichen können. Wenn ihr mit dem Verwendungszweck „Schulausbildung Zoe“ an CMI spendet, können die Spenden leicht zugeordnet werden. Vielen Dank, wenn ihr dieses Anliegen durch Gebet und Gaben mit uns tragt!
Und an diesem Punkt wollen wir auch darauf hinweisen, dass sich die Bankverbindung von CMI aufgrund einer Umstrukturierung der Bank geändert hat. Die neue Bankverbindung lautet

Christliche Mission International e.V
BANK: Volksbank in der Region
IBAN: DE04603913100145298000
BIC GENODES1VBH

Spenden, die an die alte Bankverbindung überwiesen werden, können vorerst weiter an CMI weitergeleitet werden. Innerhalb der nächsten 12 Monate sollten die Spenden allerdings über die neue Kontoverbindung eingezahlt werden. Daher wollten wir euch bitten, ab sofort die neue Kontoverbindung von CMI zu nutzen.
VIELEN DANK!

Ende April durfte Sabine mit unserer Mitarbeiterin Sarah nach Nairobi reisen, um dort an der Jahreskonferenz unserer Schirmorganisation CHAK teilzunehmen. Das ist immer ein ganz besonderes Highlight, auf das wir uns sehr freuen. Dort kommen Vertreter christlicher Gesundheitsorganisationen aus ganz Kenia zusammen. Von der einfachen Krankenschwester, die in der Masai-Steppe Basisgesundheitsarbeit macht, bis zu ärztlichen Direktoren großer Krankenhäuser sind alle vertreten. Auch geistliche Leiter kommen, Pastoren, Chaplains, Verwaltungsangestellte. Alle verfolgen wir ein gemeinsames Ziel, nämlich den Heilungsdienst, den Jesus begonnen hat, fortzuführen. Im Alltag haben wir alle mit vielen Problemen und Herausforderungen zu kämpfen. Der Austausch untereinander und die vielen Ideen und Anregungen, die wir bei den verschiedenen Vorträgen erhalten, helfen uns weiter. Für mich (Sabine) persönlich sind die Andachten das Wertvollste an der ganzen Konferenz. So ermutigte uns ein mittlerweile hochbetagter Pastor, der viele Jahre als Vorstand von CHAK diente, mit dem Missionsbefehl aus Matthäus 28.

„... Darum gehet hin und lehret alle Völker,...“

Er nannte fünf Aspekte von Mission, nämlich:

1. die Gute Botschaft in Wort und Tat weitergeben
2. auf menschliche Bedürfnisse mit einem aus Liebe motivierten Dienst eingehen
3. Gläubige lehren und in der Nachfolge ermutigen
4. auf soziale Ungerechtigkeit hinweisen und gesellschaftliche Strukturen verändern
5. die Schöpfung Gottes bewahren

Danke, dass ihr es uns und unseren Mitarbeitern seit 20 Jahren ermöglicht, diesem Missionsbefehl in Kenia zu folgen!

Herzlich grüßen
euch aus Kenia
Patrick, Sabine
und Zoe Museve

Versand: Katrin Hiller, Stuttgart, e-mail: katrin.hiller@gmx.de